

Herausgepickt

Morgenessen für alle

Das Morgenessen-Team freut sich, Sie endlich wieder im Foyer des Kirchgemeindehauses willkommen zu heissen und verwöhnen zu dürfen. Die aktuell geltenden Schutzmassnahmen werden eingehalten. Die Kosten belaufen sich auf 5 Franken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Sozialdiakonin Seniorinnen und Senioren, Regula Gähwiler 044 715 44 05 oder regula.gaehwiler@refkilch.ch

**Dienstag, 13. April, 8.30 Uhr,
Foyer des Kirchgemeindehauses**

Zäme go laufe

Lust auf einen gemeinsamen Spaziergang? In dieser Corona-Zeit gilt es Abstand, zu halten. Veranstaltungen sind verboten. Wir reduzieren unsere Sozialkontakte, um die Ausbreitung des Virus zu verringern. Gleichzeitig ist es wichtig, aus dem Haus zu kommen, sich zu bewegen und anderen Menschen auf Distanz zu begegnen. Die frische Luft, die Bewegung, aber auch die Gespräche tun Seele und Gesundheit gut. Aus diesem Grund bieten wir jetzt die Möglichkeit, miteinander spazieren zu gehen. Jeder / jede ist willkommen. Es werden Zweiergruppen gebildet und Weg sowie Dauer des Spaziergangs werden gemeinsam bestimmt. Ich freue mich, wenn Sie mitkommen.

Regula Gähwiler, Sozialdiakonin
Seniorinnen und Senioren

**Dienstag, 30. März, 14.30 Uhr,
Treffpunkt: vor dem Kirchgemeindegarten, Stockenstr. 150,
Kilchberg, kostenlos,
ohne Anmeldung**

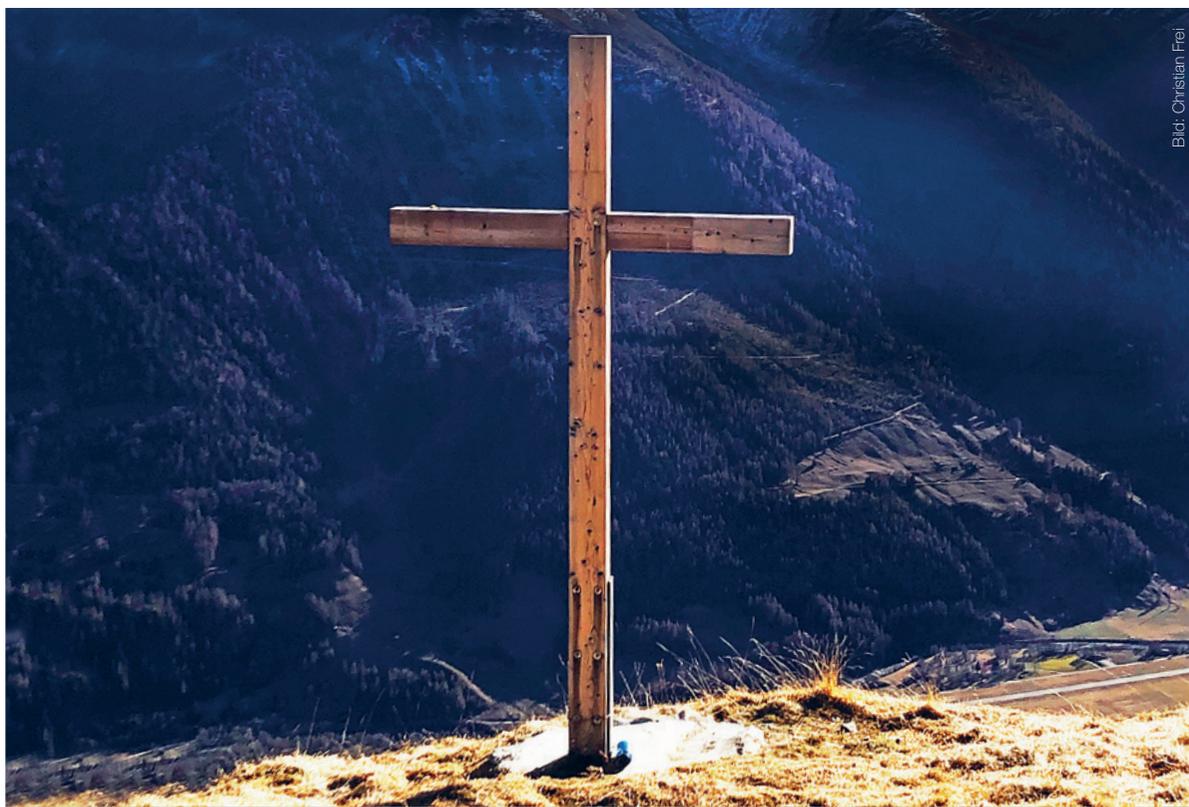


Bild: Christian Frei

Kreuz in der Obergommer Bergwelt.

Durch die Verlassenheit hindurch zu neuer Kraft!

**Zu Karfreitag und Ostern: «Mein Gott, warum hast du mich verlassen!»
schreit Jesus am Kreuz. Wenn man diese Kreuzigung an sich heranlässt,
dann ist Verlassenheit da, abgrundtief da.**

Im vergangenen Spätherbst fand ich ein Kreuz mitten in der Obergommer Bergwelt (s. Foto). Da kam mir diese Verlassenheit ganz nahe:

kreuz über dem Abgrund
*du stehst da auf der krette
vor*

*dem abgrund
dem dunkel
dem nichts*

*verloren
verlassen
in diesem niemandsland*

Karfreitag lädt uns ein, dieser Verlassenheit Raum geben. Wir alle kennen solche Momente. Die Pandemie hat das ihre dazu beigetra-

gen, dass Menschen in die Isolation gezwungen wurden, dass wir alle ein Stück weit voneinander loslassen mussten. Zudem gibt es in unserer Gesellschaft und in der Weltgemeinschaft viele, die vergessen und marginalisiert. Das Kreuz der Verlassenheit steht da, für sie alle.

In der christlichen Botschaft wird das Kreuz zum Heilszeichen. Es weist darauf hin, dass Jesus nicht umsonst durch die Verlassenheit gegangen ist und dass wir alle mit Gottes Hilfe rechnen dürfen, besonders auch in den schweren und einsamen Zeiten. Denn auf den Tod am Kreuz folgen Ostern, Auferstehung und neues Leben.

Im letzten «info» hat Sibylle Forrer anhand der Begegnung von Maria Magdalena mit dem Auferstandenen uns deutlich aufgezeigt, was Ostern, was Auferstehung uns zuspricht: Mit mir geschieht etwas. Gott findet mich. Mein Leben kommt in Bewegung. Ich stehe wieder auf!

Maria Magdalena hat diese wunderbare Begegnung nicht für sich behalten. Sie ist zu den Jüngerinnen und Jüngern gegangen und hat davon erzählt. Das war der Anfang. Weitere Begegnungen mit dem Auferstandenen wie etwa die der Emmausjünger (Lukas 24) verankern die Botschaft von der Auferstehung im christlichen Glauben. Und schnell wird

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

klar: Diese hoffnungsvolle Zusage gilt allen. Deshalb feiern wir zusammen Ostern. Deshalb liegt es an uns allen, dass diese frohe Botschaft der Auferstehung auch zu all jenen getragen wird, die verlassen, alleine und hoffnungslos sind. Vielleicht etwa so, wie es Jacqueline Keune einmal formuliert hat:

*Lege es auch in uns hinein, das neue Leben.
Auf dass wir ihm Sorge tragen und es wärmen,
damit es am Leben bleibt, das grosse Wort Auferstehung.
Dass wir es aufschlüsseln in viele kleine Worte,
damit es ganz und gar das unsere werde.
Dass wir immer wieder aufstehen, einander festhalten, hüten und leben lassen,
nachdenken, Hand anlegen und lieben.*

Tragen wir also Sorge zueinander, beschenken wir uns gegenseitig mit Hoffnung, mit Nähe, mit Liebe. So wird es Ostern!

Pfarrer Christian Frei

**Gottesdienst, Karfreitag,
2. April, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei**

**Osterfrühfeier, Ostersonntag,
4. April, 6.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer**

**Ostergottesdienst,
Ostersonntag,
4. April, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer**

Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» mit der Autorin Sonja A. Buholzer

Dieses Jahr feiern wir 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz. Anlässlich dieses Jubiläums spreche ich im Abendgottesdienst am 28. März mit der bekannten Autorin und Wirtschaftsreferentin Sonja A. Buholzer darüber, wie es um die «Leadership» von Frauen in der Schweiz heute steht. Von Sonja A. Buholzer will ich wissen, was es braucht, damit Frauen zu mehr politischer und wirtschaftlicher Macht befähigt werden und was das mit der mittelalterlichen Rebellin Mechthild von Magdeburg zu tun hat. Über die beeindruckende Frau aus dem 13. Jahrhundert hat Buholzer promoviert und deren Liebe zu Gott, der Mut männliche Gottesbilder schon damals in Frage zu stellen und eine Theologie der Befreiung zu verkünden, haben Buholzer tief beeindruckt. Sie ist überzeugt: Wer die Geschichte von mutigen Frauen kennt, bekommt viele Denkanstösse für die Wirtschaftsethik und Menschlichkeit von heute.



Sonja A. Buholzer

Dr. Sonja A. Buholzer, M.A., ist Inhaberin der von ihr 1994 gegründeten, international tätigen Executive Coaching- und Managementberatung in Zürich, langjährige Sparring Partnerin prominenter Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik, persönlicher Coach und Geheimtipp für Frauen in Chfesseln und mehrfache Bestseller-

autorin und Keynote-Sprecherin. Bekannt aus Talkshows in TV und Radio, gehört sie zu den renommiertesten Frauen Europas und hat sich seit über zwanzig Jahren als persönliche Beraterin von CEOs, Geschäftsleitungen und Vorständen einen Namen gemacht. Als internationale Gastreferentin ist sie an zahlreichen Management-Anlässen und Podiumsveranstaltungen zu hören.

Musikalisch wird der Gottesdienst von der Leiterin unseres Gospelchors, der Sängerin Allegra Zumsteg, und dem Pianisten Thomas Goralski gestaltet. Sie werden uns mit kraftvollen Pop- und Gospelsongs begeistern – ganz im Sinne von: R.E.S.P.E.C.T!

Herzliche Einladung

Pfarrerin Sibylle Forrer

**Präsenz-Gottesdienst, Sonntag,
28. März, 18.00 Uhr, ref. Kirche
Das Gespräch wird live auf den
YouTube-Kanal der reformierten
Kirche Kilchberg gestreamt.**

Ostern

Osterfrühfeier und Ostergottesdienst

Nachdem unsere Kirchenglocken seit dem Geläut zur Todesstunde Jesu am Karfreitag um 15.00 Uhr geschwiegen haben, läuten sie um 5.47 Uhr den Ostermorgen ein. In der dunklen Kirche beginnen wir

um 6.00 Uhr in einer liturgischen Feier mit vertrauten und neuen Texten zu Ostern und viel Musik dem Geheimnis der Auferstehung nachzuspüren. Wir machen uns von der Kirche – wie damals die Frauen –

auf zum Friedhof, sammeln uns dann vor der Kirche um das Osterfeuer und ziehen anschliessend mit der neuen Osterkerze in die Kirche zum Osterjubiläum ein.

Leider darf dieses Jahr der beliebte Osterzmorge nicht stattfinden.

Um 10.00 Uhr treffen wir uns zum traditionellen Ostergottesdienst. Die Sehnsucht nach Auferstehung ist dieses Jahr ganz besonders gross. Was Auferstehung in unserem Leben konkret bedeuten kann, dem spüren wir im Gottesdienst nach.

Herzliche Einladung

Pfarrerin Sibylle Forrer



Foto: stock.adobe.com

Auf dem Weg nach Taizé – Pilgerreise

Nach Rücksprache mit dem Reiseanbieter Ryffel-Reisen haben wir entschieden, diese Pilgerreise auf den September zu verschieben. Damit steigt die Wahr-
scheinlichkeit, dass wir das Programm durchführen können und bis dann ist auch klar, was für Einschränkungen in Frankreich gelten.

Das Programm bleibt dasselbe: Auf der Hinreise besuchen wir die Communauté Don Camillo (www.montmirail.ch) in Montmirail (NE). Anschliessend fahren wir ins Herzen des Burgunds, nach Beaune. Von Beaune führt ein Stück Jakobsweg nach Taizé. Diesen Weg wollen wir in vier Tagesetappen unter die Füsse nehmen. Es wird zwei Gruppen geben. Die einen haben ca. drei Stunden Marschzeit pro Tag, die anderen vier bis fünf Stunden pro Tag. In Taizé angekommen nehmen wir

uns Zeit, die Communauté (www.taize.fr) kennenzulernen und nehmen auch an Gottesdiensten und Tagzeiten-Gebeten teil. Neben dem Pilgern auf dem Jakobsweg bleibt auch noch Zeit für die eine oder andere Besichtigung: Beaune, Cluny, Tournus. Ein Reise-car begleitet uns. Das Detailprogramm und die Ausschreibung folgen, sobald wir sicher planen können. Auf Ihre Teilnahme freut sich,
Christian Frei

uns Zeit, die Communauté (www.taize.fr) kennenzulernen und nehmen auch an Gottesdiensten und Tagzeiten-Gebeten teil.

Neben dem Pilgern auf dem Jakobsweg bleibt auch noch Zeit für die eine oder andere Besichtigung: Beaune, Cluny, Tournus. Ein Reise-car begleitet uns.

Das Detailprogramm und die Ausschreibung folgen, sobald wir sicher planen können.

Auf Ihre Teilnahme freut sich,
Christian Frei



Weinlese im Burgund bei Mercurey

Christian Frei

Versöhnungskirche in Taizé



Über Weiden mit Weitblick bei Buxy



Die Meditation nimmt wieder Fahrt auf!

«Schweigen auf dem Berg»

In den Zeiten der strengen Corona-Einschränkungen lief das Meditationsangebot auf Sparflamme. Die regelmässig Teilnehmenden erhielten jeweils am Donnerstag einen geistlichen Impuls für die Stille, verbunden mit der Einladung abends um 18.00 Uhr zuhause zu sitzen. So waren wir verbunden, wenn auch auf Distanz. Doch dies hat nicht die gleiche Energie wie wenn wir uns treffen können. So freuten wir uns, im März mit einer halbstündigen Gehmeditation, startend von der Kirche aus, uns wieder sehen zu können. Gewiss, in der Meditation waren wir alleine unterwegs. Aber der Kreis zu Beginn und am Schluss machte die Verbundenheit schon wieder etwas fassbarer. Mit dieser Gehmeditation wollen wir bis Ostern weiterfahren. Dies an folgenden Daten: 25. März und 30. März

Nach Ostern möchten wir, sofern es dann von den Bestimmungen her möglich ist, wieder zur Meditation im Sitzen übergehen. Jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr. Welcher Raum dann richtig ist, ist zur Zeit noch offen. Das werden wir Ihnen über unsere Webseite, den digitalen Chiletreff und die Mail-Gruppe noch kommunizieren. Auf alle Fälle ist die Freude gross und auch die Daten bis zum Sommer sind schon bekannt:

*Für das Meditationsteam,
Pfarrer Christian Frei*

Dienstags jeweils mit Linda Deiss Burger: 27. April / 1. und 26. Juni (anschl. Teilette) und donnerstags mit Pfr. Christian Frei und Monika Helbling, 15. April / 20. Mai / 17. Juni jeweils 18.00 – 19.00 Uhr, Bitte ein paar Minuten früher kommen.

«Beten heisst: still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.»

S. Kierkegaard

Chinderchile im Frühling



Im März haben wir die Familien der Chinderchile dazu eingeladen, selbst eine Frühlinglaterne zu basteln. Dafür haben wir allen Kindern eine Bastelanleitung nach Hause geschickt. Ausgestattet mit einem LED-Kerzli kann die Frühlinglaterne in die Osterfrühfeier mitgebracht werden, die wir am Osterstonntag, 4. April, um 6.00 Uhr, in der dunklen Kirche beginnen.

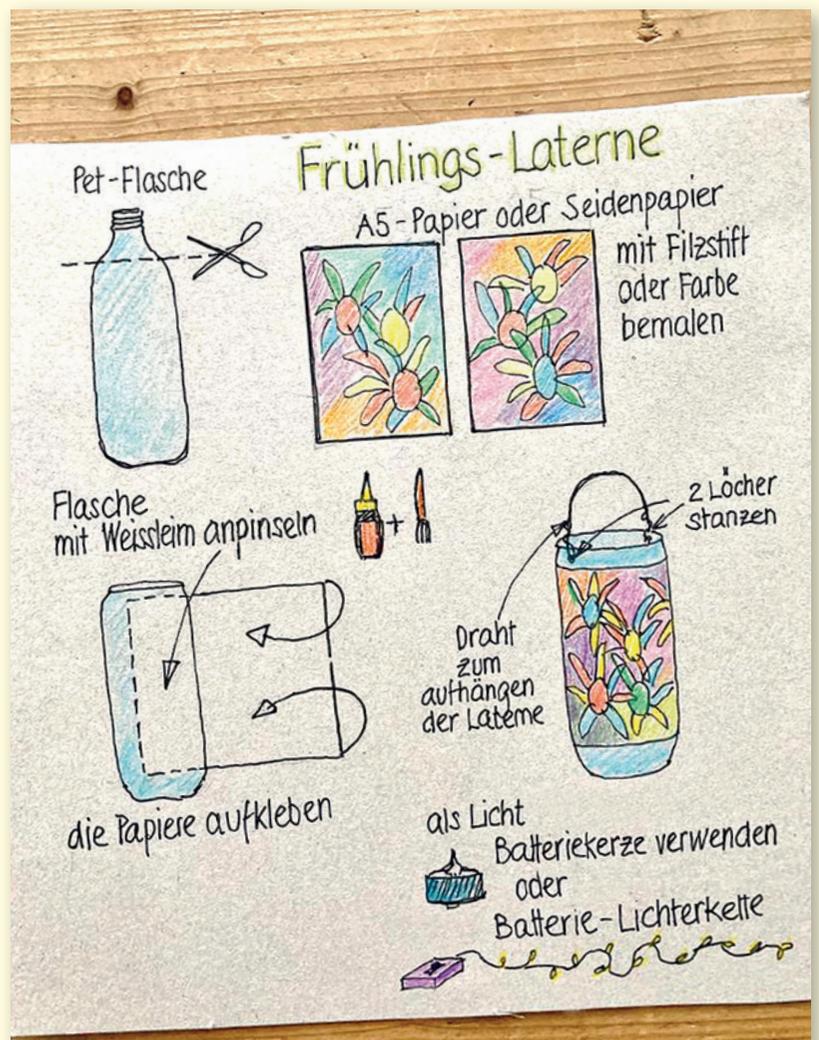
Die Frühlinglaterne kann auch zur Verschönerung des Balkons oder als kleine Lichtquelle im Zim-

mer (nur mit LED-Kerzli!) aufgestellt werden. Sie soll daran erinnern, dass der Frühling das Leben jedes Jahr wieder zurückbringt. Das macht Hoffnung und schenkt Zuversicht – besonders auch in schwierigen Zeiten.

Am 10. April um 10.00 Uhr feiern wir in diesem Jahr zum ersten Mal wieder Chinderchile gemeinsam in der Kirche. Darauf freuen wir uns sehr!

Pfarrerin Sibylle Forrer und das Chinderchile-Team

«Ausgestattet mit einem LED-Kerzli kann die Frühlinglaterne in die Osterfrühfeier mitgebracht werden.»



Das Konfjahr während der Pandemie



Auch das diesjährige Konfjahr gestaltet sich durch die Pandemie sehr schwierig. Wir konnten im September mit dem regulären Konfunterricht beginnen und den gemeinsamen Gottesdienst nach den Herbstferien vorbereiten, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit sehr viel Engagement und grossem musikalischen Talent

gehalten haben. Im November haben sie an der Reihe zum Thema «Angst» teilgenommen und sich dort engagiert eingebracht. Der Austausch der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den erwachsenen Teilnehmenden darüber, was in angstvollen Situationen hilft, war für alle Beteiligte ein Highlight. Voller Ideen für ihren

weiteren Konfunterricht sind wir in den Dezember gestartet, um kurz darauf zu erfahren, dass der Konfunterricht vor Ort coronabedingt nicht mehr stattfinden darf. Wir haben uns im neuen Jahr deshalb via Zoom «getroffen» und ausgetauscht. Das geplante Konflager in Berlin, auf das wir uns alle sehr gefreut haben, musste –

nun schon zum zweiten Mal – abgesagt werden. Ob und unter welchen Bedingungen ein Konflager stattfinden darf, ist zurzeit (Stand Anfang März) noch unklar. Die Jugendlichen leiden ganz besonders unter der Pandemie. Zwar gehören sie gesundheitlich gesehen nicht zur Risikogruppe, aber die Pandemie trifft sie in einem Lebensabschnitt, der einerseits von viel Unsicherheit geprägt ist und andererseits dem unbedingten Bedürfnis, mit Gleichalterigen zusammen zu sein und etwas zu «erleben». Blickt man auf die jüngst veröffentlichten Zahlen zur psychischen Gesundheit in der Schweiz, stellt man in Bezug auf die Jugend Erschreckendes fest: Fast ein Drittel der 14- bis 24-jährigen kämpft mit psychischen Problemen.

«Der Austausch der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den erwachsenen Teilnehmenden darüber, was in angstvollen Situationen hilft, war für alle Beteiligte ein Highlight.»



Vorstellungs-Gottesdienst der Konfklasse zum Thema «Was ist selbstverständlich?» am 25. Oktober 2020

#IchhöreDirzu heisst eine Kampagne der EKS, der Evangelischen Kirche Schweiz, die die Sorge um die psychische Gesundheit in den Vordergrund stellt. Im Zuge dieser Kampagne wird nach Hoffnungszeichen gesucht. In kurzen Videobotschaften erzählen Menschen davon, was ihnen Hoffnung gibt. Solche Hoffnungszeichen setzt auch die diesjährige Konfklasse, die Sie auf unserem YouTube-Kanal finden. Einander zuhören und uns davon erzählen, was uns trägt und Hoffnung gibt, ist, was uns hilft, gemeinsam durch diese Pandemie zu kommen.

Im Online-Gottesdienst am 25. April, um 10.00 Uhr, geben die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen zusätzlichen Einblick in das, was sie bewegt, was sie glauben, was sie hoffen und wofür sie sich einsetzen. Wir freuen uns, wenn sie dann mitfeiern!

Pfarrerin Sibylle Forrer und die diesjährige Konfklasse

Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter www.refkilch.ch, über die <https://crossiety.app> oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

Gottesdienste: Bei Präsenz-Gottesdiensten ist die Platzzahl in der Kirche auf 50 Personen begrenzt. Hier und auf dem Kirchgelände gilt Maskenpflicht. Zurzeit kann nach dem Gottesdienst kein Kirchenkaffee stattfinden.

Kirchgemeindehaus: Das Kirchgemeindehaus ist für «coffee to go» geöffnet. Spielecke und Lounge bleiben bis Ende März geschlossen. Es gilt Maskenpflicht.

Online-Angebot: Wir bieten weiterhin Online-Gottesdienste an, so dass man auch von zuhause mitfeiern kann. Die Präsenz-Gottesdienste werden ins Kirchgemeindehaus übertragen, so dass dort 50 weitere Plätze zur Verfügung stehen.

Seelsorge: Wir sind gerne für Sie da. Besonders auch in diesen schwierigen Zeiten: Pfarrerin Sibylle Forrer, 078 628 08 68 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

Zu den Gottesdiensten im See-Spital sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

28. März, Sonntag

Abendgottesdienst – Über Gott und die Welt
18.00 Uhr, ref. Kirche

2. April, Freitag

Karfreitagsgottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

4. April, Sonntag

Osterfrühfeier
6.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer

Ostergottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer

11. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

18. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer

25. April, Sonntag

Online-Gottesdienst «Kirche zuhause»
10.00 Uhr, YouTube-Kanal der ref. Kirche Kilchberg

Kultur und Musik

Das «Offene Singen» und die Proben unserer Chöre finden zurzeit nicht statt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf deren Homepages: www.kantoreikilchberg.ch www.gospelchor-kilchberg.ch

14. April, Mittwoch

Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

8. April, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, kath. Kirche

15. April, Donnerstag

Meditation Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr

27. April, Dienstag

Meditation Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet zurzeit nicht statt.

9. April, Freitag

JuKi-Filmnacht
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

10. April, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche mit Pfarrerin Sibylle Forrer und dem Chinderchile-Team

Seniorinnen und Senioren

Aktuell finden noch keine Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen

13. April, Dienstag

Morgenessen für alle
8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bibliothek

Öffnungszeiten

Unbetret:

Di und Mi: 13.30 – 17.00 Uhr

Do: 13.30 – 16.00 Uhr

So: nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr

Betret:

Do: 16.00 – 17.00 Uhr

Adressen

Sekretariat:

Telefon 044 715 56 51

Montag – Freitag

9.00–12.00/14.00–17.00

Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrpersonen:

Sibylle Forrer

Telefon 044 915 33 92

sibylle.forrer@refkilch.ch

Christian Frei

Telefon 044 715 00 75

christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk

Telefon 079 808 90 76

gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen

und Senioren:

Regula Gähwiler

Telefon 044 715 44 05

regula.gaehwiler@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend

und Familie:

Christiane Zwahlen

Telefon 044 715 56 61

christiane.zwahlen@refkilch.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion: Petra Steiner,

info@refkilch.ch

www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:

7.4.2021 im Gemeindeblatt

30.4.2021 im reformiert.lokal

Gestaltung:

www.kolbgrafik.ch

Fotos:

Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Druck:

www.schellenbergdruck.ch



Foto: stock.adobe.com

Alles ist anders seit einem Jahr! Und frei nach diesem Motto wird aus der Kirchennacht in Rüschlikon eine tolle Filmnacht in Kilchberg. Am Freitag, 9. April 2021 um 19.00 Uhr, treffen sich die JuKi-Jugendlichen im Kirchgemeindehaus Kilchberg. Mit einer Filmvorführung und einem anschliessenden Imbiss draussen wird das Zusammenkommen in vollen Zügen genossen und das neue Schulhalbjahr eingeläutet.

An diesem Anlass wird sich ausserdem Christiane Zwahlen offiziell verabschieden.

JuKi-Filmnacht mit Imbiss (draussen), Freitag, 9. April 2021, 19.00 – 22.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

